

In den folgenden, nach Orten alphabetisch sortierten Kapiteln geben wir die Fundstücke von Valentin Glaser aus dem DVA wieder. Die Lieder, Sprüche oder Spiele sind meist der Abteilung A (Ungedruckte Volkslieder) entnommen. Viele handschriftliche Aufzeichnungen stammen von Hans von der Au (1892-1955, siehe Kapitel E die Beiträge von Gerd Schwinn und Dr. Armin Griebel). Es fanden sich aber auch zahlreiche Belege der Abteilung E (Lieder aus dem Nachlass von Ludwig Erk). Hier sind besonders auch Kinderlieder, -sprüche und -spiele zu nennen.

Ludwig Erk (1807 Wetzlar – 1883 Berlin), Liedersammler, Komponist und Lehrer hatte eine besondere Vorliebe für das Volkslied. Besonders das Singen von Volksliedern in der Schule war ihm ein Anliegen, gefolgt vom Chorsingen. Schon 1828 gab Erk eine kleine Sammlung von Gesängen für "Schule und Haus" heraus. Erk gilt in der Volksliedsammlung als einer der ersten systematischen Liedsammler. Es kam zu einigen grundlegenden Herausgaben "Deutscher Volkslieder"(z.B. Deutsche Volkslieder und ihre Singweisen 1838-45; Deutscher Liederhort 1856). Franz Magnus Böhme (1827-1898) gab dann ab 1892/1893 aus Erks Nachlass den erweiterten und umfangreichen "Deutschen Liederhort" (Standardwerk "Erk-Böhme") heraus.

Aus folgenden Orten im Hessischen Odenwald (in alphabetischer Reihenfolge) hat Valentin Glaser Belege in Kopie aus dem DVA mitgebracht:

- D1 Beerfelden (S. 140)
- D2 Erbach (S. 144)
- D3 Fürth (S. 156)
- D4 Lauerbach (S. 161)
- D5 Lindenfels (S. 162)
- D6 Michelstadt (S. 228)
- D7 Mörlenbach (S. 230)
- D8 Neckarsteinach (S. 244)
- D9 Reichelsheim (S. 252)
- D10 Reichenbach (S. 284)
- D11 Rimbach (Rinnbach) (S. 286)
- D12 Rothenberg (S. 290)
- D13 Wald-Michelbach (S. 292)
- D14 Odenwälder Orte in Baden-Württemberg – Altenbach, Neckargmünd, Schönau (S. 324)

Die Orte sind auf der Karte rechts markiert.

Zu den Abbildungen der Aufzeichnungen im DVA haben wir einige wenige Vergleichsmaterialien aus dem VMA beigegeben, die die Verbreitung/Veränderung und Variantenbildung der Lieder, Strophen, Vierzeiler und Kindersprüche (usw.) andeuten, z.B.

- Belege aus oberbayerischen Lied(text)handschriften oder der Feldforschung
- Belege aus der Sammlung von August Hartmann, München (1846-1917)
- Belege aus oberbayerischen Gebrauchsliederbüchern (z.B. um 1900)
- Belege aus der oberbayerischen-alpenländischen Volksliedpflege (u.a. Sammlung/Veröffentlichungen von Wastl Fandler).

Mit einigen wenigen Photos aus unserer Vorbereitungsfahrt 2016 geben wir optische Eindrücke zu einigen Orten (Erbach, Lindenfels, Wald-Michelbach) und zum Galgen von Beerfelden.

Viele Lied- und Textbelege mögen auch in Oberbayern sehr bekannt sein, z.B. auch die Kinderverse. Da haben wir nicht immer oberbayerische Belege dazugegeben. Der Vergleich sei dem Wissen und der Erinnerung der Leser überlassen – ebenso das Kennenlernen einzelner unbekannter und interessanter Lieder und Spiele. EB

Kontakt "Deutsches Volksliedarchiv" über "Zentrum für Populäre Kultur und Musik", Rosastraße 17-19, D-79098 Freiburg im Breisgau, www.zpkm.uni-freiburg.de.